

Kältereport Nr. 40 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 12. Oktober 2025

Meldungen vom 6. Oktober 2025:

Kanada: Erster großer Wintereinbruch in den kanadischen Bergen

Der erste großflächige Frost der Saison suchte am Wochenende Alberta heim.

Mountain Park verzeichnete $-12,5\text{ °C}$, während Duck Lake auf $-11,5\text{ °C}$, Abee auf $-10,8\text{ °C}$ und Job Creek auf $-10,2\text{ °C}$ abkühlte. Sogar Pika Run, Willow Creek und Scalp Creek erreichten -10 °C .

Weiter südlich und östlich breitete sich die Kälte bis in die Städte aus. Edmonton International verzeichnete Tiefstwerte von $-7,7\text{ °C}$, Edmonton-Blatchford $-2,9\text{ °C}$ und Calgary International $-3,3\text{ °C}$.

Russland: Historische Kältewelle

Am Sonntag sank die Temperatur in Werchojansk, Jakutien, auf $-27,2\text{ °C}$ und markierte damit den vierten Morgen in Folge mit Temperaturen unter -25 °C . Eine solche Kälte zu Beginn der Saison wurde seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1885 noch nie im Oktober gemessen.

24266: Verhojansk (Russian Federation)

WIGOS ID: 0-20000-0-24266

Latitude: 67-34-00N Longitude: 133-24-00E Altitude: 136 m.

Decoded synop data. (10:53 mean solar time)

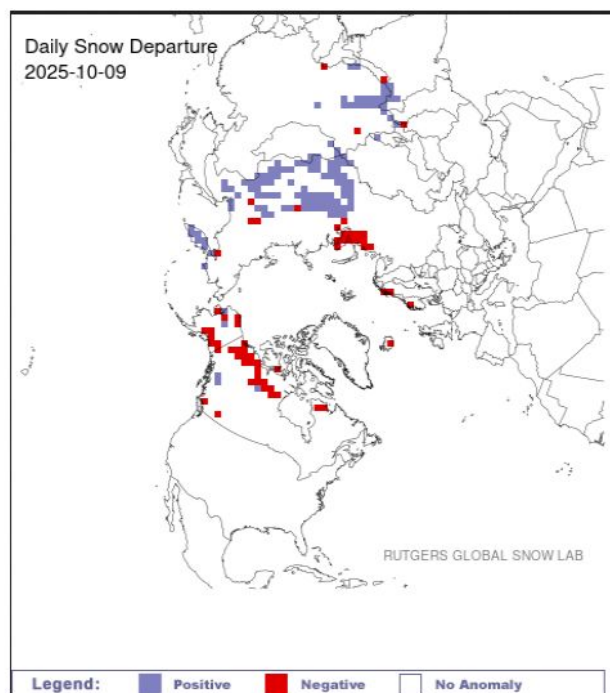
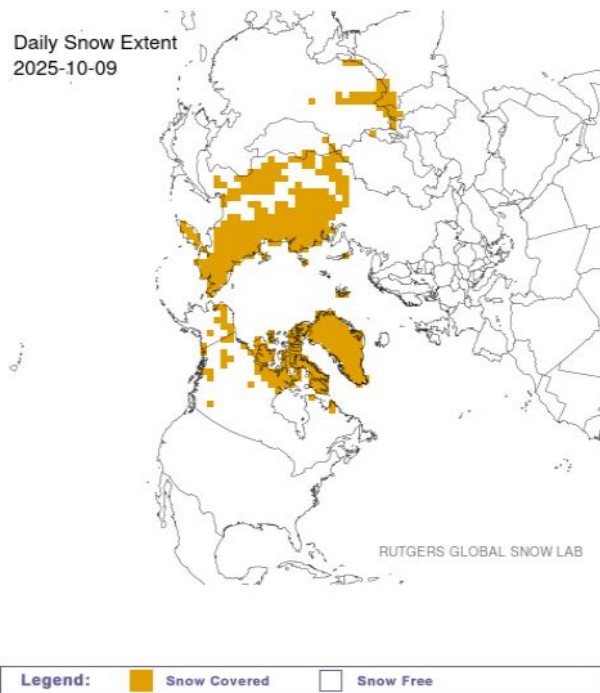
Time interval: 4 days before 2025/10/05 at 02:00 UTC.

Date	T (C)	Td (C)	Hr %	Tmax (C)	Tmin (C)	ddd	ff kmh	P0 hPa	P sea hPa	P Tnd	Prec (mm)	NN t h	NH Km	Inso D-1	Vis km	Snow (cm)	WW	W1	W2
10/05/2025 00:00	-21.7	-24.5	78	----	-27.2	CAL	0.0	1007.5	1026.3	+0.3	----	5 0	2.5	10.0	50.0	----			
10/04/2025 21:00	-26.5	-29.1	79	----	-27.0	CAL	0.0	1007.2	1026.4	+0.6	Tr/12h	0 -	----	----	20.0	12			
10/04/2025 18:00	-25.8	-28.5	78	----	----	CAL	0.0	1006.6	1025.7	+0.1	----	- -	----	----	----	----			
10/04/2025 15:00	-24.2	-26.7	80	----	----	CAL	0.0	1006.5	1025.5	+0.2	----	0 -	----	----	20.0	----			
10/04/2025 12:00	-21.6	-24.0	81	----	----	CAL	0.0	1006.3	1025.1	+0.3	----	0 -	----	----	20.0	----			
10/04/2025 09:00	-11.4	-15.1	74	-7.1	----	N	7.2	1006.0	1024.1	+0.2	Tr/12h	0 -	----	----	50.0	----			
10/04/2025 06:00	-7.4	-14.1	59	----	----	NNE	3.6	1005.8	1023.6	-1.0	----	1 0	2.5	----	50.0	----			
10/04/2025 03:00	-11.4	-15.5	72	----	----	NNE	3.6	1006.8	1024.8	-0.9	----	0 -	----	----	50.0	----			
10/04/2025 00:00	-18.3	-21.0	79	----	-25.6	CAL	0.0	1007.7	1026.3	+0.1	----	1 0	2.5	8.8	50.0	----			
10/03/2025 21:00	-25.3	-28.1	77	----	-25.3	CAL	0.0	1007.6	1026.7	+0.3	Tr/12h	1 1	----	----	50.0	13			
10/03/2025 18:00	-22.6	-25.0	81	----	----	CAL	0.0	1007.3	1026.2	+0.2	----	- -	----	----	----	----			
10/03/2025 15:00	-19.7	-21.8	83	----	----	CAL	0.0	1007.1	1025.8	+0.6	----	2 2	----	----	20.0	----			
10/03/2025 12:00	-14.2	-15.8	88	----	----	CAL	0.0	1006.5	1024.7	+0.7	----	4 1	1.0	----	20.0	----			
10/03/2025 09:00	-9.8	-13.2	76	-6.1	----	NE	3.6	1005.8	1023.7	+0.5	Tr/12h	6 1	1.0	----	20.0	----			
10/03/2025 06:00	-7.3	-12.4	67	----	----	NNE	3.6	1005.3	1023.0	+0.0	----	4 4	----	----	50.0	----			
10/03/2025 03:00	-10.5	-14.9	70	----	----	NNE	3.6	1005.3	1023.3	-0.1	----	2 2	----	----	50.0	----			
10/03/2025 00:00	-17.1	-19.3	83	----	-25.3	ENE	3.6	1005.4	1023.8	+1.0	----	2 2	----	9.5	50.0	----			
10/02/2025 21:00	-25.1	-27.8	78	----	-25.2	CAL	0.0	1004.4	1023.4	+1.2	Tr/12h	2 2	----	----	20.0	13			
10/02/2025 18:00	-23.8	-26.3	80	----	----	CAL	0.0	1003.2	1022.1	+1.2	----	0 -	----	----	20.0	----			
10/02/2025 15:00	-22.7	-25.2	80	----	----	CAL	0.0	1002.0	1020.9	+0.9	----	0 -	----	----	20.0	----			
10/02/2025 12:00	-20.2	-22.3	83	----	----	NNE	3.6	1001.1	1019.7	+1.0	----	1 1	----	----	20.0	----			
10/02/2025 09:00	-12.7	-15.2	82	-5.2	----	CAL	0.0	1000.1	1018.1	+0.7	Tr/12h	1 1	----	----	50.0	----			
10/02/2025 06:00	-6.0	-14.7	50	----	----	E	3.6	999.4	1016.9	+0.6	----	1 0	2.5	----	50.0	----			
10/02/2025 03:00	-11.9	-13.6	87	----	----	SSW	3.6	998.8	1016.8	+0.7	----	2 0	2.5	----	50.0	----			
10/02/2025 00:00	-18.7	-20.9	83	----	-25.3	SSW	3.6	998.1	1016.5	+0.7	----	1 0	2.5	0.0	50.0	----			
10/01/2025 21:00	-24.7	-27.4	78	----	-24.7	CAL	0.0	997.4	1016.2	+1.5	Tr/12h	0 -	----	----	50.0	14			
10/01/2025 18:00	-20.9	-23.2	82	----	----	CAL	0.0	995.9	1014.5	+1.5	----	0 -	----	----	20.0	----			
10/01/2025 15:00	-17.0	-18.8	86	----	----	CAL	0.0	994.4	1012.6	+1.2	----	2 2	0.6	----	20.0	----			
10/01/2025 12:00	-9.4	-10.4	92	----	----	NW	3.6	993.2	1010.8	+0.8	----	6 6	0.6	----	20.0	----			
10/01/2025 09:00	-4.3	-7.3	80	-3.3	----	CAL	0.0	992.4	1009.7	+0.9	0.5/12h	7 7	0.6	----	20.0	----			
10/01/2025 06:00	-3.5	-6.6	79	----	----	S	7.2	991.5	1008.7	+0.8	----	8 8	----	----	20.0	----			
10/01/2025 03:00	-4.3	-6.5	85	----	----	SSW	7.2	990.7	1008.0	+1.0	----	8 8	----	----	20.0	----			

Und nun hat sich diese Serie am Montagmorgen mit einer Temperatur von -25,6 °C auf sechs Tage verlängert.

Das nahe gelegene Oymyakon verzeichnete ebenfalls seine ersten -20 °C der Saison (am Sonntag), da sich arktische Luft über Sibirien festgesetzt hat.

Dies sind historische Werte für Anfang Oktober, die einen ganzen Monat früher als erwartet eintreten und die Schneedecke in Sibirien begünstigen:



Schneedecke Nordhemisphäre am 9. Oktober 2025. **Links:** Schneebedeckung, **rechts:** Abweichung

Kälte auch in Europa

Die Alpen verzeichnen bereits frühen Schneefall, sogar am Monte Lussari in Friaul-Julisch Venetien, Italien, wo über Nacht am Samstag 40 cm gefallen sind. Tatsächlich hat sich in den Ostalpen bereits auf einer Höhe bis 1.000 Meter hinab Schnee angesammelt.

Auch in der Schweiz gab es laut einem [Bericht](#) von Meteo Schweiz den ersten flächendeckenden Schneefall der Saison in den Alpen.

Auf dem Balkan wurden die westlichen Teile unter einem halben Meter Schnee begraben, wodurch Strom-, Wasser- und Telefonleitungen in Serbien und Bosnien unterbrochen wurden. Der schwere, nasse Schnee am Freitag und Samstag ließ ganze Gemeinden im Dunkeln zurück. In mehreren Regionen wurde der Notstand ausgerufen, während Bosnien die Bergstraßen sperrte und die Autofahrer aufforderte, Winterreifen aufzuziehen – Wochen früher als üblich. In Jahorina bei Sarajevo waren die Touristen fassungslos: „Wir sind in Flip-Flops gekommen und brauchen jetzt Stiefel und Jacken“, sagte einer.

Dazu gibt es auch dieses [YouTube-Video](#).

Himalaya: 1000 Touristen in einem seltenen Oktober-Blizzard stecken geblieben

Auf den tibetischen Hängen des Mount Everest sind Rettungsmaßnahmen im Gange, nachdem ein heftiger Schneesturm im Oktober fast 1.000 Wanderer und Bergsteiger eingeschlossen hat.

Chinesische Staatsmedien berichten, dass Hunderte von Dorfbewohnern und Rettungskräften eingesetzt wurden, um verschüttete Lager auszugraben und blockierte Zufahrtsstraßen wieder zu öffnen. Bislang wurden rund 350 Menschen gerettet und in die Gemeinde Qudang in Sicherheit gebracht.

Auch hierzu gibt es ein [YouTube-Video](#).

Der Schneesturm setzte am späten Freitag ein und verstärkte sich über das Wochenende, wodurch es im östlichen Teil des Everest – einer bei einheimischen Trekkinggruppen beliebten Region – zu außergewöhnlich starken Schneefällen kam. Berichten zufolge sind viele Zelte unter der Last des Schnees zusammengebrochen, und Rettungskräfte geben an, dass mehrere Menschen unter Unterkühlung leiden.

„Das Wetter ist dieses Jahr nicht normal“, sagte ein Überlebender gegenüber Reuters. „Unser Guide sagte, er habe noch nie solche Bedingungen im Oktober gesehen. Es kam alles viel zu plötzlich.“

Die Behörden haben nun den Verkauf von Eintrittskarten und den Zugang zum Everest-Naturgebiet ausgesetzt.

Auch in Indien sind die Hügel von Kaschmir am Montag von frühem Schneefall betroffen, und für die nächsten 36 Stunden wird weiterer Schneefall erwartet.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/big-freeze-for-canadian-rockies-historic?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Eine Meldung vom 7. Oktober 2025:

Seltener Oktober-Schneesturm in Tibet und Nordindien

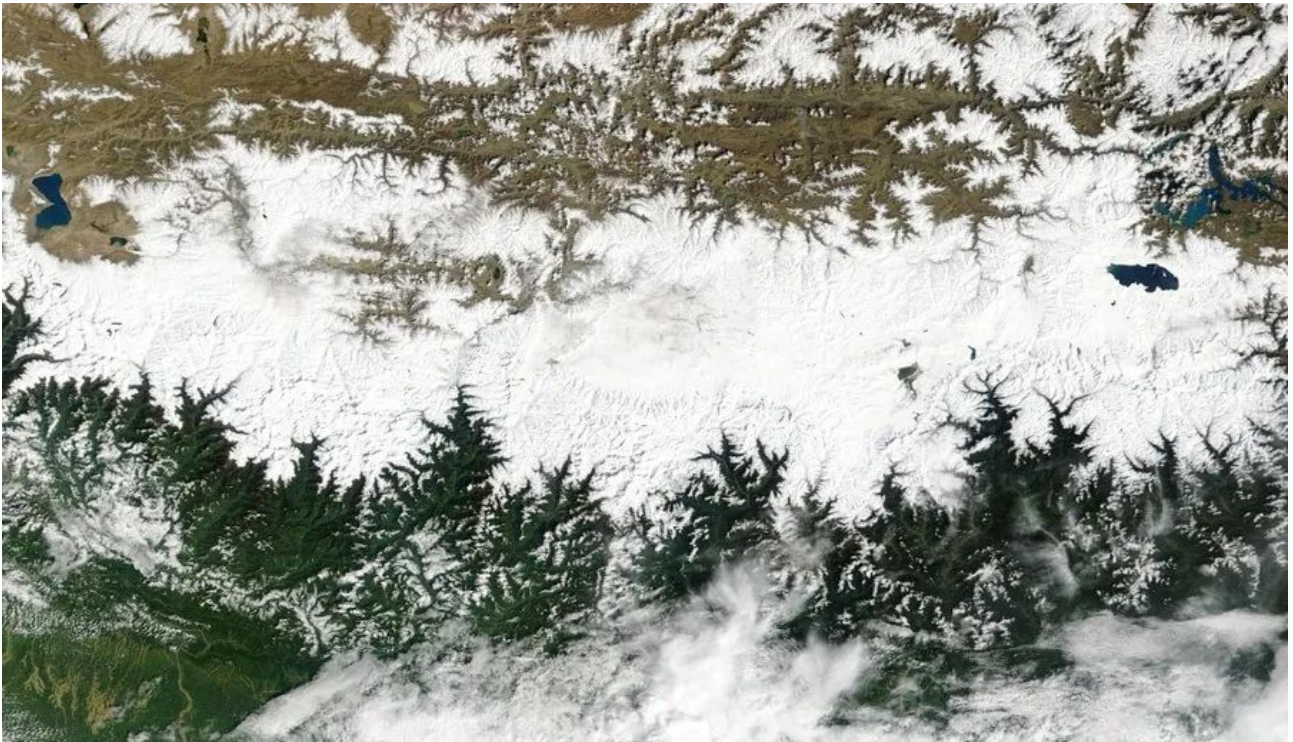
Ein Tiefdruckgebiet, das über Nepal, Ostindien und Bhutan hinwegzog, hat im Himalaya und auf dem tibetischen Plateau zu frühen Schneefällen geführt.

Im Bezirk Kamba nördlich des Gurudongmar-Sees fielen mehrere Zentimeter Schnee, als die Temperaturen unter -5 °C fielen.

Weiter westlich wurde Shigatse in Tibet von einem seltenen Schneesturm im Oktober heimgesucht, während starke Schneefälle im Bezirk Dingri die Evakuierung einer großen Anzahl von Touristen erzwangen.

Wie gestern berichtet wurde, saßen außerdem rund 1.000 Menschen am Osthang des Mount Everest fest.

Satellitenbilder bestätigen eine weitläufige Schneedecke über dem Plateau, die sich bis nach Nordindien erstreckt, wo auch in Himachal Pradesh winterliche Bedingungen herrschen:



Neuschnee hat den Rohtang-Pass und die Dhauladhar-Bergkette in Himachal Pradesh bedeckt. Auch die höheren Lagen von Jammu und Kashmir, darunter Sinthan Top, Gulmarg, Zojila und das Gurez-Tal, sind weiß bedeckt.

Es wird erwartet, dass es in den kommenden Tagen weiter schneit.

Die Kälte ist beißend, und in Indien wurden bereits ungewöhnlich niedrige Temperaturen unter null Grad gemessen. In Zoji La beispielsweise wurde es -8°C kalt, während die HIMANSH-Forschungsstation in Batal, Lahaul, auf $-7,5^{\circ}\text{C}$ fiel. In Padum sank die Temperatur auf $-3,7^{\circ}\text{C}$, gefolgt von Nyoma mit $-3,4^{\circ}\text{C}$ und Drass mit $-2,6^{\circ}\text{C}$ – Werte, die eher für Dezember als für Anfang Oktober typisch sind.

Nicht nur in den Bergen, auch in Delhi wurde am Montag eine Höchsttemperatur von nur $26,5^{\circ}\text{C}$ gemessen – 8°C unter dem Normalwert und der kälteste Oktobertag in der Hauptstadt seit zwei Jahren.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/rare-october-snowstorm-strikes-tibet?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 8. Oktober 2025:

Südasien: Früher Oktober-Schnee weitet sich aus

Der frühe Wintereinbruch in Südasien hat sich in Kaschmir und Ladakh verstärkt und zu starken Schneefällen und dem ersten großflächigen Frost der Saison geführt.

In Gulmarg, Pahalgam, Sonamarg, Aru Valley, Chandanwari und Kokernag fiel über Nacht Neuschnee. Am Zojila-Pass wurden 15 cm Neuschnee gemessen bei Temperaturen bis -8 °C – etwa 10 bis 12 °C unter dem Durchschnitt für Anfang Oktober.

Die Behörden meldeten die vollständige Sperrung der Autobahn Srinagar–Leh, der Mughal Road und des Sinthan Top aufgrund von Schnee und Eis.

Meteorologen bestätigten, dass die Kälte beide Teile von Jammu und Kaschmir erreicht hat, was für Oktober ungewöhnlich früh ist. Der unabhängige Wetterprognostiker Faizan Arif beschrieb die Messwerte in Zojila als „den stärksten Frost zu Beginn der Saison seit Jahren“.

Da ab Donnerstag klarer Himmel erwartet wird, dürften die Temperaturen über Nacht weiter sinken.

...

Karpaten: Hohe Oktober-Schneedecke

Schneestürme fegen über die Karpaten hinweg, wobei die Sichtverhältnisse aufgrund von Schneegestöber im Hochland nahezu null sind.

Die Temperaturen sind weit unter den Gefrierpunkt gefallen, und die Behörden warnen Wanderer davor, sich in den Bergen aufzuhalten.

Meteorologen haben auf dem rumänischen Omu-Gipfel im Bucegi-Gebirge 41 cm frischen „nassen und instabilen“ Schnee gemessen, was für Oktober außergewöhnlich viel ist, und für die kommenden Tage wird weiterer Schneefall von etwa 30 cm erwartet.

...

Für die Fagaras- und Bucegi-Massive gelten Lawinenwarnungen, insbesondere für steile Hänge, an denen sich über Nacht Eiskrusten gebildet haben.

Dies ist einer der frühesten und stärksten Schneefälle im Oktober, die jemals in dieser Region verzeichnet worden sind – ein weiteres Zeichen

für die zunehmende Kälte in Osteuropa, wo der Winter Wochen früher als üblich Einzug hält, begünstigt durch die ungewöhnliche Schneedecke in Russland.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/southern-asias-early-october-snow?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 9. Oktober 2025:

Sibirien: Ungewöhnliche Oktober-Kälte

Die Kältewelle, die Sibirien zu Beginn der Saison erfasst hat, zeigt keine Anzeichen einer Abschwächung.

Der Sommer ging dieses Jahr schnell zu Ende und wurde von einem starken Kälteeinbruch im September abgelöst. In weiten Teilen Russlands, darunter Kemerowo, Tomsk und Altai, lagen die Temperaturen in den ersten acht Tagen des Oktobers weiterhin 4 bis 7 °C unter dem Normalwert.

Ein stationärer Kaltluftkörper dominiert erneut die Region, gespeist von arktischer Luft. Diese Konstellation hat Sibirien in eine anhaltende Kältephase versetzt, ohne dass eine nennenswerte Abschwächung derselben in Sicht ist.

Weitere Schneefälle werden für Gebiete wie das Altai- und das Kusbass-Hochland vorhergesagt, wo die Tiefsttemperaturen in der Nacht auf -8 °C sinken werden. Mit anderen Worten: mehr Schnee, mehr Kälte – auch Kasachstan, die Mongolei, Nordchina und Indien sind davon betroffen.

Starker Schneefall im Oktober bedeckt bereits den Norden Indiens, wobei Himachal Pradesh und Uttarakhand besonders stark betroffen sind.

Zwischen dem 6. und 8. Oktober fielen in Hemkund Sahib in Uttarakhand mehr als 75 cm Schnee, während in Lahaul-Spiti, Keylong und Koksar in Himachal 30 bis 45 cm Schnee gemessen wurden.

Straßen sind blockiert, Stromleitungen ausgefallen, und Apfelplantagen melden umfangreiche Schäden, da die Temperaturen unter den Gefrierpunkt gefallen sind – in den höheren Tälern sogar bis -5 °C

Hierzu gibt es ein [YouTube-Video](#).

...

Das indische Wetteramt hat Warnungen für Kullu, Lahaul-Spiti, Chamba und Kangra herausgegeben, in denen vor weiteren Schneefällen und starkem Wind gewarnt wird.

Das Amt hat die Kälte und die weit verbreiteten Schneefälle im Norden Indiens bereits als ungewöhnlich früh und als eine der frühesten seit Beginn der Aufzeichnungen bezeichnet.

Starke Schneefälle in Bulgarien

Mehr als ein halber Meter Schnee hat den Vitosha-Berg in der Nähe von Sofia bedeckt – für Bulgarien eine außergewöhnlich hohe Schneemenge für diese Jahreszeit.

Rettungskräfte warnen vor hohem Schnee, schlechter Sicht und instabilem Gelände und weisen darauf hin, dass der Zugang mit Schneemobilen oder Geländefahrzeugen schwierig ist und sogar Hubschrauberrettungen behindert werden können.

Besucher werden dringend gebeten, den Berg zu meiden, sich für Temperaturen unter Null zu kleiden und jemanden über ihre Route zu informieren.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/siberias-deep-october-chill-snow?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldung vom 10. Oktober 2025:

Früh-saisonale Kälte in Thailand, China, Indien – und darüber hinaus

Eine ungewöhnlich frühe Kältewelle hat Nordthailand erfasst, wobei die Temperaturen auf dem Doi Inthanon am Donnerstag, dem 10. Oktober, auf 11 °C gefallen sind – einer der frühesten saisonalen Wechsel der letzten Jahre.

Die kalte Luft fegt über das Hochland des Landes hinweg, wobei die thailändische Wetterbehörde bestätigt, dass die winterlichen Bedingungen früher als erwartet eintreffen, auch wenn die anhaltende Monsunfeuchtigkeit eine geringe Wahrscheinlichkeit für vereinzelte Stürme mit sich bringt.

Die Ursache für die Kälte liegt weit im Norden. Eine ausgedehnte Kaltluftglocke über Sibirien, der Mongolei und Nordchina dringt derzeit tief nach Südostasien vor.

Während am Doi Inthanon 11 °C gemessen werden, nähert sich das tiefe Landesinnere Asiens bereits dem Gefrierpunkt.

Das Global Hazards Dashboard der NOAA zeigt, dass Kasachstan,

Kirgisistan, Usbekistan und Tadschikistan weit unter den für Anfang Oktober üblichen Werten liegen, mit wöchentlichen Durchschnittstemperaturen bis -5 °C. Die Prognostiker haben außerdem für die kommenden Tage eine Zone mit „ungewöhnlicher Kälte“ über Ostkasachstan hervorgehoben.

Die Kälte breitet sich auch weiter nach Osten aus. In Peking lag die Höchsttemperatur am Donnerstag bei nur 10,6 °C – der kälteste Tag Anfang Oktober seit 1951 –, wobei die Temperaturen durch anhaltenden Regen und die vorrückende sibirische Luftmasse gedrückt wurden. Im Westen friert Indien weiterhin, wobei die Forschungsstation HIMANSH in Lahaul, Himachal Pradesh, am Freitagmorgen -13,8 °C gemessen hat – ein außergewöhnlicher Tiefstwert für Anfang Oktober.

Im Hintergrund deuten die Signale auf noch kältere Bedingungen hin.

Die NOAA und das CPC haben am 9. Oktober eine La Niña-Warnung herausgegeben, die erste offizielle Bestätigung für eine sich entwickelnde ENSO-Kältephase, die typischerweise zu häufigeren Kälteeinbrüchen im Winter auf der Nordhalbkugel führt. Gleichzeitig könnte eine zunehmende Anomalie im Nordpazifik dazu beitragen, atmosphärische Blockademuster zu verankern, die arktische Luft nach Süden leiten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Kälteantrieb früher als üblich anspringt, von der kasachischen Steppe bis zum Südchinesischen Meer, und dass die atmosphärischen Bedingungen für den Winter 2025-26 darauf hindeuten, dass er noch zusätzlich an Fahrt gewinnen könnte.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/early-season-cold-sweeps-thailand?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 41 / 2025

Redaktionsschluss für diesen Report: 10. Oktober 2025

Zusammengestellt und übersetzt von Christian Freuer für das EIKE